



NEIN zu Gewalt gegen Frauen* und Mädchen*

Internationaler Gedenktag am 25. November 2022

Veranstaltungen in Osnabrück

Veranstaltungen zum internationalen Gedenktag Nein zu Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* in Osnabrück

Erstmals im Jahr 1981 wurde von lateinamerikanischen Feminist*innen der 25. November zum Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen* ausgerufen. Hintergrund war die Ermordung der drei Schwestern Mirabal durch den Diktator der Dominikanischen Republik, da diese sich für politische Freiheit eingesetzt hatten. Im Jahr 1999 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen eine Resolution, die den 25. November offiziell zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen* erklärte.

Jede dritte Frau* erlebt mindestens einmal in ihren Leben körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Jede vierte Frau* hat Gewalt durch aktuelle oder frühere Beziehungspartner*innen erfahren. Die Täter sind meist Männer, die den Frauen* nahestehen. Gewalt tritt häufig in Trennungssituationen auf oder verstärkt sich dann. Der gefährlichste Ort für eine Frau* ist statistisch gesehen ihr eigenes Zuhause, unabhängig von Einkommen, Bildung, Alter, Nationalität und Religion. Besonders betroffen sind Mehrfachmarginalisierte wie beispielsweise Frauen* mit Behinderung sowie pflegebedürftige Frauen*. Dass Frauen* besonders häufig von Gewalt betroffen sind bestätigt den strukturellen Charakter geschlechtsspezifischer Gewalt.

Männergewalt gegen Frauen* und Mädchen* kostet die Solidargemeinschaft jährlich mehrere Milliarden Euro für Justiz, Polizei, ärztliche Behandlung und Arbeitsunfälle. In Deutschland suchen pro Jahr rund 18.000 Frauen* mit 20.000 Kindern Schutz in Frauenhäusern und Schutzwohnungen.

11. November 2022, 9 bis 12.30 Uhr Fachtag „20 Jahre Gewaltschutzgesetz – Umgangsrecht und Kindeswohl im Kontext von Beziehungsgewalt“

Im Anschluss an die Fachvorträge von Dr.in Christine Böttger zu „Schutzlücken im Umgangsrecht“ und Silke Paulmann zum „Umgang bei häuslicher Gewalt – Gerichtspraxis und Kooperation vor Ort“ werden wir mit weiteren Beteiligten vom Fachdienst Jugend (Landkreis Osnabrück), vom Kinderschutzbund sowie der BISS auf dem Podium zu Fragen der Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes in Osnabrück diskutieren. Die Veranstaltung wird gerahmt von Auszügen der Ausstellung „Gewalt in Paarbeziehungen“ des Landeskriminalamtes Niedersachsen.

Triggerwarnung: Auf der Veranstaltung wird über sensible Themen wie Gewalt gegen Kinder gesprochen. Die Ausstellung zeigt zudem Personen, die Gewalt erfahren haben. Bei manchen Menschen können diese Themen und Bilder sensible, verstörende oder re-traumatisierende Reaktionen auslösen. Sollten Sie sich während der Veranstaltung unwohl fühlen, sprechen Sie uns an.

Anmeldung: unter broermann.sa@osnabrueck.de

Kosten: Eintritt frei

Ort: Volkshochschule Osnabrück (Vortragsaal), Bergstraße 8, 49076 Osnabrück

Verantwortlich: Gleichstellungsbüros Stadt und Landkreis Osnabrück, Polizeiinspektion Osnabrück – Prävention

Referent*innen: Dr.in Christine Böttger (FAM-KI Familienrecht & Kindeswohl, Bremen) und Silke Paulmann (Familienrichterin am Amtsgericht Osnabrück)

15. November 2022, 19 bis 20.30 Uhr

Vortrag zu Kindesunterhalt, Sorgerecht und Umgangsrecht

Frau Rechtsanwältin Andrea Schippers erörtert in diesem Vortrag häufige Fragen in Bezug auf gemeinsame Kinder bei Trennung und Scheidung:

- Kindesunterhalt, Ermittlung, Hilfen durch das Jugendamt (Beistandschaft), Unterhaltsvor-schuss
- Die Teilbereiche des Sorgerechts: Welche Möglichkeiten haben Eltern, wenn die Ausübung der gemeinsamen elterlichen Sorge nicht möglich ist? Hilfsangebote von Jugendamt und Beratungsstellen für Eltern, Hilfen zur Erziehung, Hilfsangebote für Trennungskinder, gerichtliche Verfahrensabläufe, Voraussetzungen für die Übertragung des Sorgerechts oder von Teilbereichen auf einen Elternteil, Kindeswohl als Maßstab, Voll-machten
- Wer hat ein Umgangsrecht und was bedeutet Umgang? Modelle für Umgang, außergerichtliche und gerichtliche Regelungsmöglichkeiten

Anmeldung: unter 0541 803405

Kosten: Eine Spende in Höhe von 5 Euro ist erwünscht.

Ort: Frauenberatungsstelle Osnabrück, Spindelstraße 41, 49074 Osnabrück

Verantwortlich: Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis

Referent*in: Andrea Schippers (Rechtsanwältin)

19. November 2022, 11 bis 14 Uhr

„Let's talk about sexual violence against children“

Offenes Café mit zwei identischen Durchläufen von Kurzvorträgen und Darbietungen der Polizeiinspektion Osnabrück, des Kinder-

schutzbundes und der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück. Die Veranstaltung wird außerdem musikalisch gerahmt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Anmeldung: keine Voranmeldung nötig

Kosten: Eintritt frei

Ort: Forum am Dom, Osnabrück

Verantwortlich: Kinderschutz Osnabrück

Referent*innen: Polizeiinspektion Osnabrück, Kinderschutzbund, Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück

21. November 2022, 18 bis ca. 19.30 Uhr

Öffentliche Führung durch die interaktive Dauerausstellung „Rosenstraße 76“

Die Dauerausstellung „Rosenstraße 76“ befindet sich seit 2016 in Osnabrück und ermöglicht Schulklassen und anderen Interessierten einen besonderen Einblick in das Thema „Häusliche Gewalt“. Die Ausstellung macht sowohl die Vielfältigkeit als auch das Ausmaß von häuslicher Gewalt deutlich. Bei einem Besuch erfahren Sie auch, welche Unterstützungsangebote und erfolgreichen Strategien es gegen häusliche Gewalt gibt und wie Sie selbst zu einer Verbesserung der Problematik beitragen können.

Anmeldung: bis zum 18. November 2022 unter rosenstrasse76@diakonie-os.de

Kosten: Eintritt frei

Ort: Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück am Pottgraben (BBS), Pottgraben 4, 49074 Osnabrück; Treffpunkt ist das Hinweisschild der „Rosenstraße 76“ im Zugangsbereich des Schulgeländes (nicht barrierefrei/ Ausstellung befindet sich im Kellergeschoss)

Hinweis: Maskenpflicht während des Ausstellungsbesuchs (ggf. weitere Beschränkungen – je nach gesetzlicher Vorgabe)

22. November 2022, 16 Uhr

Café-Gespräch zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“

"Nein zu Gewalt an Frauen" – Gewalt in der Partnerschaft beenden: Information-Aufklärung-Hilfeplanung. Kommen Sie zu einem persönlichen Gespräch ins Café des Mütterzentrums.

Anmeldung: unter 0541 22210

Kosten: Getränke und Kuchen auf eigene Kosten

Ort: Café im Mütterzentrum Osnabrück (Haus der Jugend), Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück, barrierefrei

Verantwortlich: Mütterzentrum Osnabrück e.V.

Referent*in: Malu Piepenbrink (Leiterin des Mütterzentrums)

23. November, 15 bis 16.30 Uhr

Achtsamkeitsspaziergang am Nachmittag

Die Frauenberatungsstelle Stadt und Landkreis Osnabrück lädt zu einem Achtsamkeitsspaziergang ein. Achtsamkeit ist eine besondere Form der Aufmerksamkeit. Jede innere und äußere Erfahrung im Hier und Jetzt soll wertfrei registriert werden. Wichtig hierbei sind die fünf Sinne der Wahrnehmung – ebenso wie Gefühle und Gedanken. Bei dem Treffen wollen wir einige Übungen praktisch in der Natur umsetzen und entspannt die Umgebung erkunden.

Anmeldung: unter info@frauenberatung-os.de oder 0541 803405

Ort: Treffpunkt vor dem Eingang der Frauenberatungsstelle, Spindelstraße 41, 49074 Osnabrück

Verantwortlich: Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis

Referent*innen: Katrin Steinkamp und Katharina Wittenbrink (Frauenberatungsstelle)

24. November 2022, 18 Uhr

Gottesdienst zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

SOLWODI e.V. und verschiedene Frauenverbände laden wieder zu einem Gottesdienst zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen ein.

Ort: Gymnasialkirche (Kleine Kirche), Große Domsfreiheit, 49074 Osnabrück

Verantwortlich: Solwodi e.V., kfd Region Osnabrück, Frauenmissionswerk im Bistum Osnabrück

25. November 2022, 10 bis 12 Uhr

Frauenfrühstück

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) lädt zum Frühstück ein. Babys und Kleinkinder sind ebenfalls willkommen!

Anmeldung: bis eine Stunde vorher unter 0541 24343 oder info@vamv-osnabrueck.de

Kosten: Eintritt frei

Ort: VAMV Ortsverband Beratungsstelle, Arndtstr. 29, 49080 Osnabrück

25. November 2022, ab 14 Uhr

Flagge zeigen

Das Gleichstellungsbüro der Stadtverwaltung hisst gemeinsam mit Osnabrücker Organisationen die Fahne Wir sagen NEIN zu Gewalt gegen Frauen* und beteiligt sich damit an der weltweiten Kampagne „Orange the World“ von UN-Women.

Ort: Nikolaiort, Firma Schäffer

25. November 2022, 14 bis 17 Uhr

Straßenaktion „Kinderherzen sind zerbrechlich“

Das Motto der diesjährigen Straßenaktion lautet „Kinderherzen sind zerbrechlich“ – Nein zu häuslicher Gewalt! In Stadt und Landkreis Osnabrück verteilen kommunale Gleichstellungs-

beauftragte einzeln verpackte Butterkeksherzen und mit Hilfefonnummern bedruckte Postkarten an Passant*innen. Die Aktionen finden in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Osnabrück, der Täterberatungsstelle Faust und den Beratungs- und Interventionsstellen (BISS) für Betroffene von häuslicher Gewalt statt. Viele weitere Osnabrücker Organisationen unterstützen die Aktion jährlich.

Ort: Nikolaiort, 49074 Osnabrück (Innenstadt)

25. November 2022

Orangefarbene Bänke als Zeichen gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen*

Seit mehreren Jahren weisen der ZONTA Club Westfälischer Friede in Kooperation mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten und Marketing Osnabrück (mO.) mit orangefarbener Beleuchtung rund um den 25. November in der der Stadt darauf hin, dass in Osnabrück kein Platz für Gewalt ist. In diesem Jahr werden stattdessen in der Innenstadt orangefarbene Bänke aufgestellt, die in strahlender Farbe auf das Thema geschlechtsspezifische Gewalt hinweisen. Eine Plakette mit Hilfenummern zeigt Betroffenen (regionale) Anlaufstellen auf. Über 40 orange Bänke und Stühle werden in enger Kooperation zwischen dem Gleichstellungsbüro der Stadt Osnabrück und dem ZONTA Club Westfälischer Friede im Stadtgebiet aufgestellt. Daneben beteiligen sich auch der Landkreis Osnabrück sowie zahlreiche Landkreiskommunen an der Aktion. Die Aktion „Orange Bänke“ wird in den nächsten Jahren fortgesetzt und somit stetig erweitert. So entstehen sichtbare und nachhaltige Zeichen gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen*. Zum Aktionsstart werden am 25.11. parallel zur Straßenaktion auf dem Nikolaiort vier Stühle, die vom Mädchenzentrum Osnabrück für das Treppenhaus der Firma Schäffer

lackiert wurden, stellvertretend vorgestellt.

Ort: Nikolaiort, 49074 Osnabrück (Stadtgebiet Osnabrück)

25. November 2022, 13 bis 16 Uhr

Einweihung unserer „Orangen Bank“

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, laden wir alle anwohnenden Menschen und Besuchende herzlich ein, mit uns die „Orange Bank“ auf unserem Gelände des Gemeinschaftszentrums Ziegenbrink einzuweihen, auf der Bank ins Gespräch zu kommen und zu der Osnabrücker Aktion zu informieren. Auch unser Café hat geöffnet und bietet einen Begegnungsraum für Austausch.

Ort: Gemeinschaftszentrum Ziegenbrink (Eingangsbereich und Café), Hauswörmannsweg 65, 49082 Osnabrück

Verantwortlich: Gemeinschaftszentrum Ziegenbrink

25. November 2022

„Hier ist kein Platz für Gewalt an Frauen und Mädchen“

Platzierung eines orangen Stuhles mit entsprechender Plakette und Infomaterial im Foyer der katholischen FABI.

Ort: Foyer der FABI

Verantwortlich: Kath. Familien-Bildungsstätte e.V., Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück

25. November 2022, 15 bis 17 Uhr

Austausch nach belastender Geburt – Roses Revolution Day

Wir möchten dazu einladen, durch Gespräche gemeinsam neue Wege zu entdecken, mit dem Erlebten umzugehen, um weiter zu gehen und nach vorne zu schauen. Schon das Erzählen, sich verbunden und nicht allein fühlen kann helfen, Kraft zu schöpfen. Willkommen

men sind alle Betroffenen, ganz egal, ob die als traumatisch, belastend oder enttäuschend erlebte Geburt schon einige Jahre zurückliegt oder gerade erst stattgefunden hat.

Anmeldung: bis zum 18. November 2022 unter osnabrueck@mother-hood.de

Kosten: Eintritt frei

Ort: SKF Annas Treff, Johannisstraße 87, 49074 Osnabrück, barrierefrei

Verantwortlich: Mother Hood e.V.

Referent*innen: Elli Kowert (Pädagogin, M.A., aktives Mother Hood-Mitglied und Mutter) und Tanja Augsten (aktives Mother Hood-Mitglied und Mutter).

25. November 2022, 18 bis 20 Uhr

Lesung und Austausch mit Felicia Ewert („Trans. Frau. Sein.“)

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen, liest die Autorin und Politikwissenschaftlerin Felicia Ewert aus ihrem Buch „Trans. Frau. Sein.“ Und fokussiert hierbei vor allem den thematischen Bereich der Transmisogynie (Feindlichkeit gegenüber trans* Frauen). Im Anschluss an die Lesung ist Zeit für Fragen und Austausch.

Anmeldung: unter gleichstellung@hs-osnabrueck.de

Kosten: Eintritt frei

Ort: Online-Veranstaltung über Zoom. Nach Anmeldung wird der Link an alle Teilnehmenden verschickt.

Verantwortlich: Hochschule Osnabrück, Gleichstellungsbüro

Referent*in: Felicia Ewert

25. November 2022, 18 bis 20.15 Uhr

Gedenktag „Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ 2022

Feminismus im 21. Jahrhundert

Hat sich Feminismus in den letzten 100 Jah-

ren verändert? Gibt es einen „modernen“ Feminismus? Im Seminar werden wir uns mit aktuellen Fragestellungen der Gleichberechtigung der Frau im 21. Jahrhundert beschäftigen: Rollenzuschreibungen und Erwartungen, die ungleiche Bezahlung in der Arbeitswelt zwischen Frauen und Männern oder Gewalt gegen Frauen sind zentrale Themen der Veranstaltung. Wir diskutieren über mehr Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft und wie wir sie erreichen können.

Anmeldung: über www.vhs-osland.de unter Angabe der Kursnummer: 222-600129

Kosten: Eintritt frei

Ort: VHS Osnabrück Land, Johann-Domann-Str. 10, 49080 Osnabrück, Schulungsgebäude

Referent*in: Dr.in Diana Häs

28. November 2022, 16 bis 18 Uhr

Prävention und Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Gewaltschutz für Frauen und Mädchen mit Behinderung

Frauen und Mädchen mit Behinderung erleben häufig sexualisierte Gewalt. Auf dem Weg zu einer gelungenen Unterstützung gibt es erhebliche Hindernisse: Kommunikationsbarrieren, Strukturen in Organisationen, die Haltung der Mitarbeitenden und Betreuenden, fehlende Grundlagen in der sexuellen Bildung und Rechtsunsicherheiten. Diese vulnerablen Zielgruppen müssen angehört und ernst genommen werden: Missstände müssen offengelegt werden. Gemeinsam mit den Frauen und Mädchen sollen entsprechende Hilfe- und Unterstützungsangebote konzipiert und geschaffen werden. Um diesen Prozess zu unterstützen, möchten wir mit Ihnen über gelungene Praxis-Beispiele diskutieren, die einen wirksamen Gewaltschutz ermöglichen.

Anmeldung: bis zum 25. November 2022

unter 0541 23907 oder osnabrueck@
profamilia.de

Ort: pro familia Osnabrück, Möserstraße 1,
49074 Osnabrück

Verantwortlich: pro familia Osnabrück

Referent*in: Beatrix Baumgart (Dipl.-Sozialpä-
dagogin, Gestaltberaterin/Traumaberaterin)

29. November 2022, 19 bis 20 Uhr

Vortrag zu Love Scamming – eine moderne Form von „Heiratsschwindel“ oder „Liebes- Schwindel“

In der heutigen Zeit findet für viele Men-
schen die Partner*innensuche auf digitalen
Plattformen statt. Doch gerade bei dieser Art
Kontaktaufnahme ist es einfach, Menschen
zu betrügen. Der Vortrag über Love Scamming
beinhaltet Informationen, um die Masche und
Dating-Betrüger*innen zu erkennen, sowie Hin-
weise und Tipps, wie Sie sich im Vorfeld schüt-
zen können.

Anmeldung: unter info@frauenberatung-os.de
oder 0541 803405

Kosten: Eine Spende in Höhe von 5 Euro ist
erwünscht.

Ort: Frauenberatungsstelle Osnabrück, Spin-
delstraße 41, 49074 Osnabrück

Verantwortlich: Frauenberatungsstelle Osn-
abrück Stadt und Landkreis

Referent*in: Helene Delchmann (Sozialarbei-
terin (B.A.), Frauenberatungsstelle)

Weitere Aktionen

9. November 2022, 9 bis 12 Uhr

MACHT – MÄDCHEN – STARK

Selbstbehauptungs- und Kreativworkshop für
Mädchen der Friedensschule Osnabrück

Anmeldung: entfällt, da nur für die Schülerin-
nen der Friedensschule

Kosten: keine

Ort: Friedensschule Osnabrück, Rolandsmauer
6, 49074 Osnabrück

Verantwortlich: ZONTA Club Osnabrück West-
fälischer Friede

Trainer*in: Gaby Bothe (CatMove, Bramsche)

15. November 2022, 9.30 bis 12.30 Uhr

MACHT – MÄDCHEN – STARK

Selbstbehauptungs- und Kreativworkshop für
Mädchen der Jugendwerkstatt Dammstraße

Anmeldung: entfällt, da nur für die Mädchen
der Jugendwerkstatt

Kosten: keine

Ort: Jugendwerkstatt Dammstraße, Dammstra-
ße 14, 49084 Osnabrück

Alter: offen für alle Mädchen in der Jugend-
werkstatt

Verantwortlich: ZONTA Club Osnabrück West-
fälischer Friede

Trainer*in: Gaby Bothe (CatMove, Bramsche)

Gewalt kommt nicht in die Tüte

100.000 Brötchentüten mit Hilfetelefonnum-
mern gehen in diesem Jahr wieder zum 25.
November über die Theken der teilnehmenden
Bäckereien.

Verantwortlich: ZONTA Club OS Westfälischer
Friede

„Orange your neighbourhood“

Wir streichen Stühle mit orangener Farbe und stellen sie in der Stadt Osnabrück und in unserer Nachbarschaft auf, um ein Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen zu setzen.

Verantwortlich: ZONTA Club Osnabrück

Testimonials ZONTA says NO

Über 30 Mitglieder unserer städtischen Zivilgesellschaft haben für den ZONTA Club Westfälischer Friede Statements gegen Gewalt an Frauen unter dem Motto „ZONTA says NO“ verfasst. Schon ab dem 25. Oktober können die Statements auf dem Instagram Kanal des Zonta Clubs Westfälischer Friede @zonta_peace_ow und auf der Website www.zonta-westfaelischer-friede.de gelesen werden.

Verantwortlich: ZONTA Club OS Westfälischer Friede

Kontakt

Referat Chancengleichheit der Stadt Osnabrück
Gleichstellungsbüro

Patricia Heller und Ann Kristin Schneider
Bierstraße 29/31, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 323-2002
E-Mail: gleichstellungsbuero@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de/gleichstellungsbuero

Herausgegeben von

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin
Gleichstellungsbüro
Postfach 44 60, 49034 Osnabrück